Regionaltagung Aachen

Mobilitätsprojekte

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit

Erasmus+

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Regionaltagung Aachen

Ergebnisse Projekt 2015 (KA103)

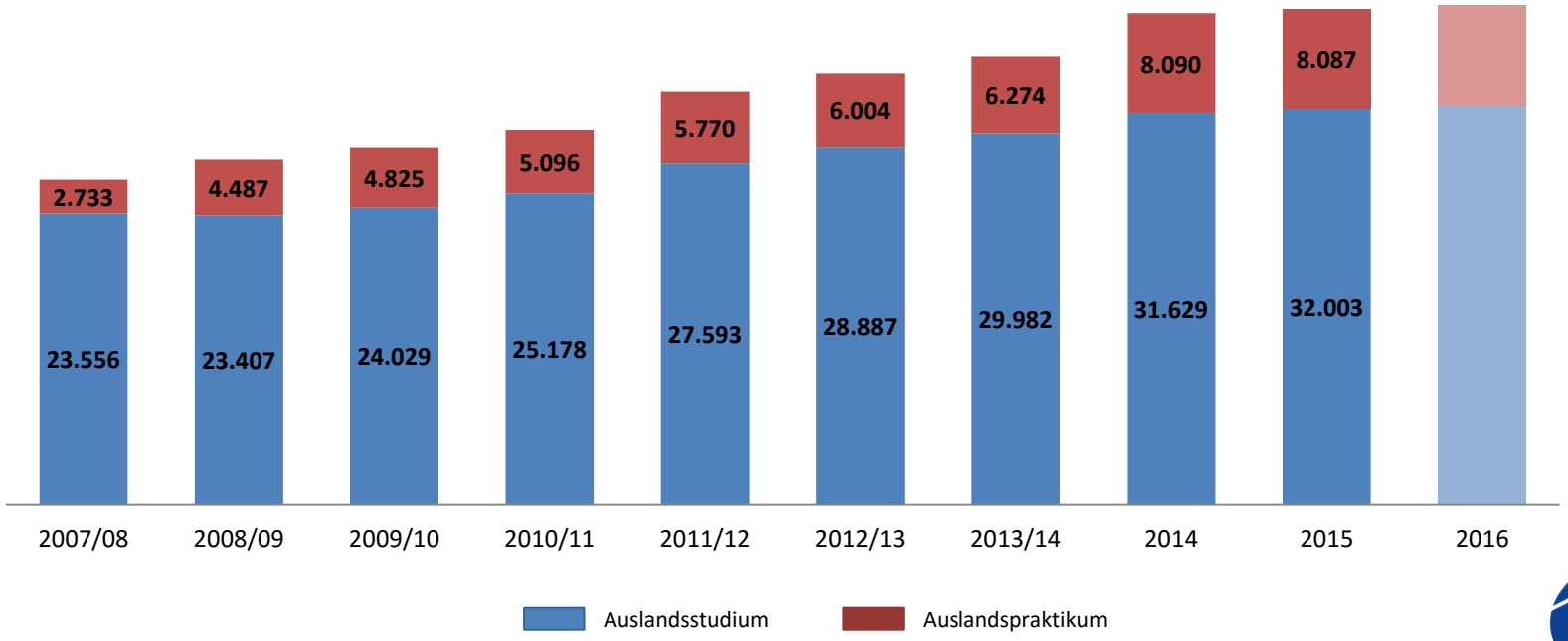
DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit

Erasmus+

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

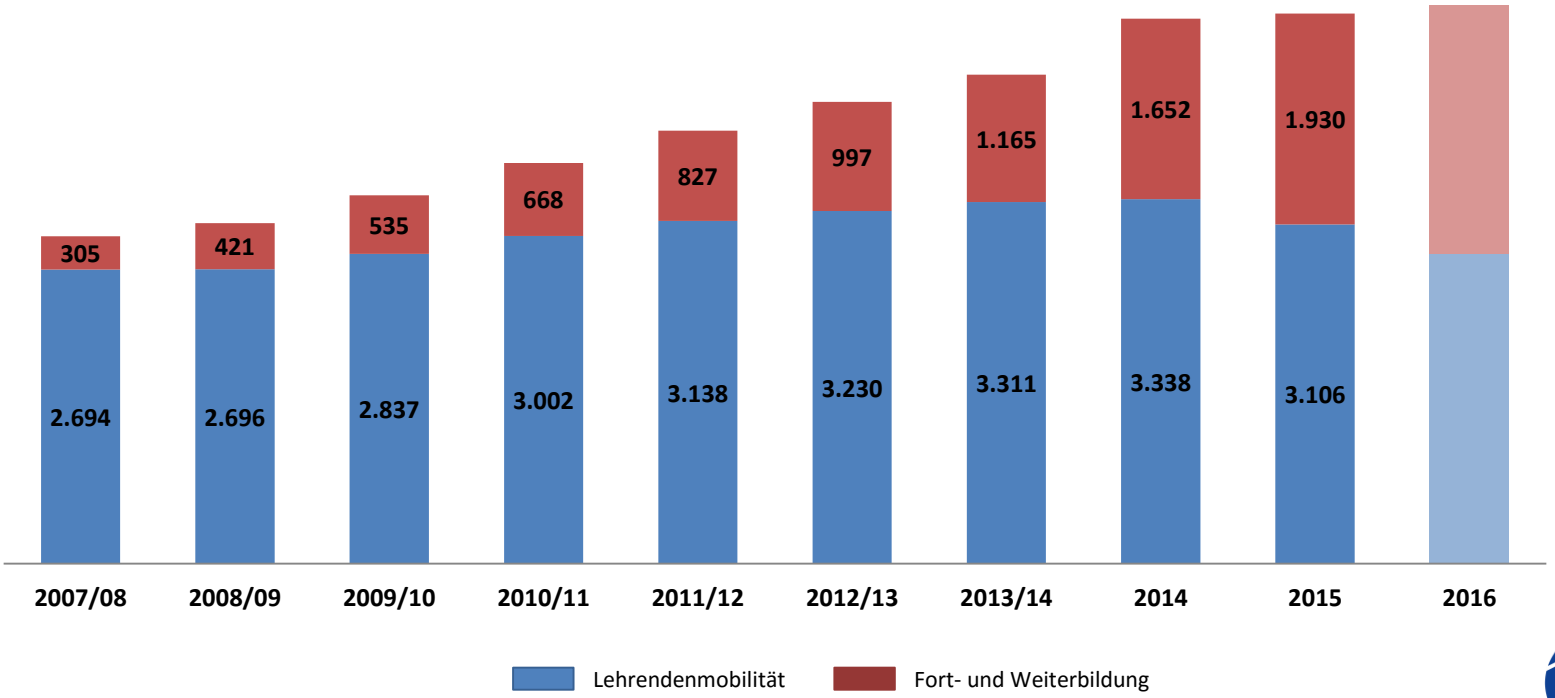
Entwicklung der Studierendenmobilität

► Konsolidierung (bei den Praktika)



Entwicklung der Personalmobilität

► Mehr als 5.000 Aufenthalte im Rahmen der Personalmobilität – zwei Entwicklungen

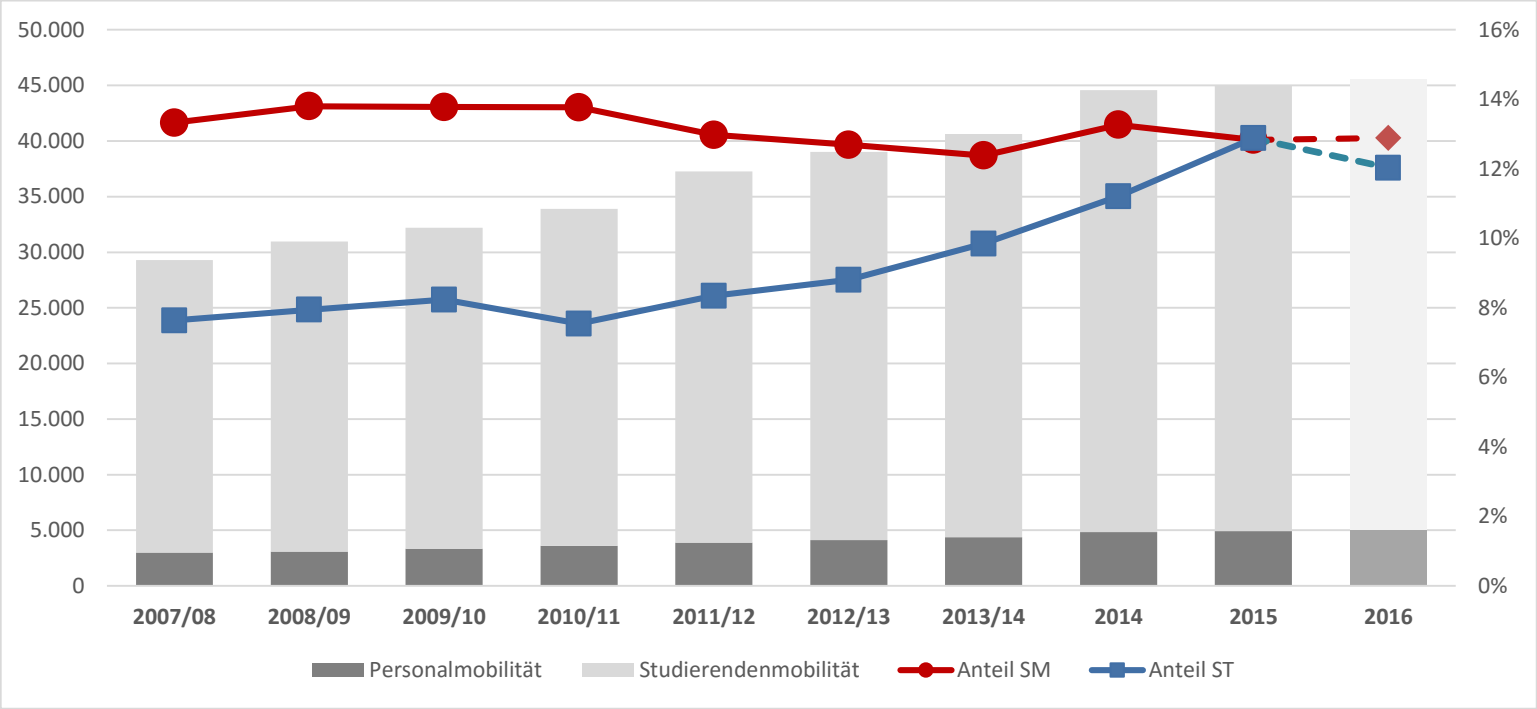


Geförderte Entwicklung der Mobilität mit Programmländern

- **2014:** sprunghafter Anstieg bei Praktika und Mobilität für Fort- und Weiterbildung, Stagnation Lehrende
- **2015:** Konsolidierung bei Praktika, Zunahme bei Fort- und Weiterbildung, Rückgang Lehrende
- **Prognose 2016:** Steigerungen Studierende, weitere Zunahme Fort- und Weiterbildung, weiterer Rückgang Lehrende

Entwicklung Vereinigtes Königreich

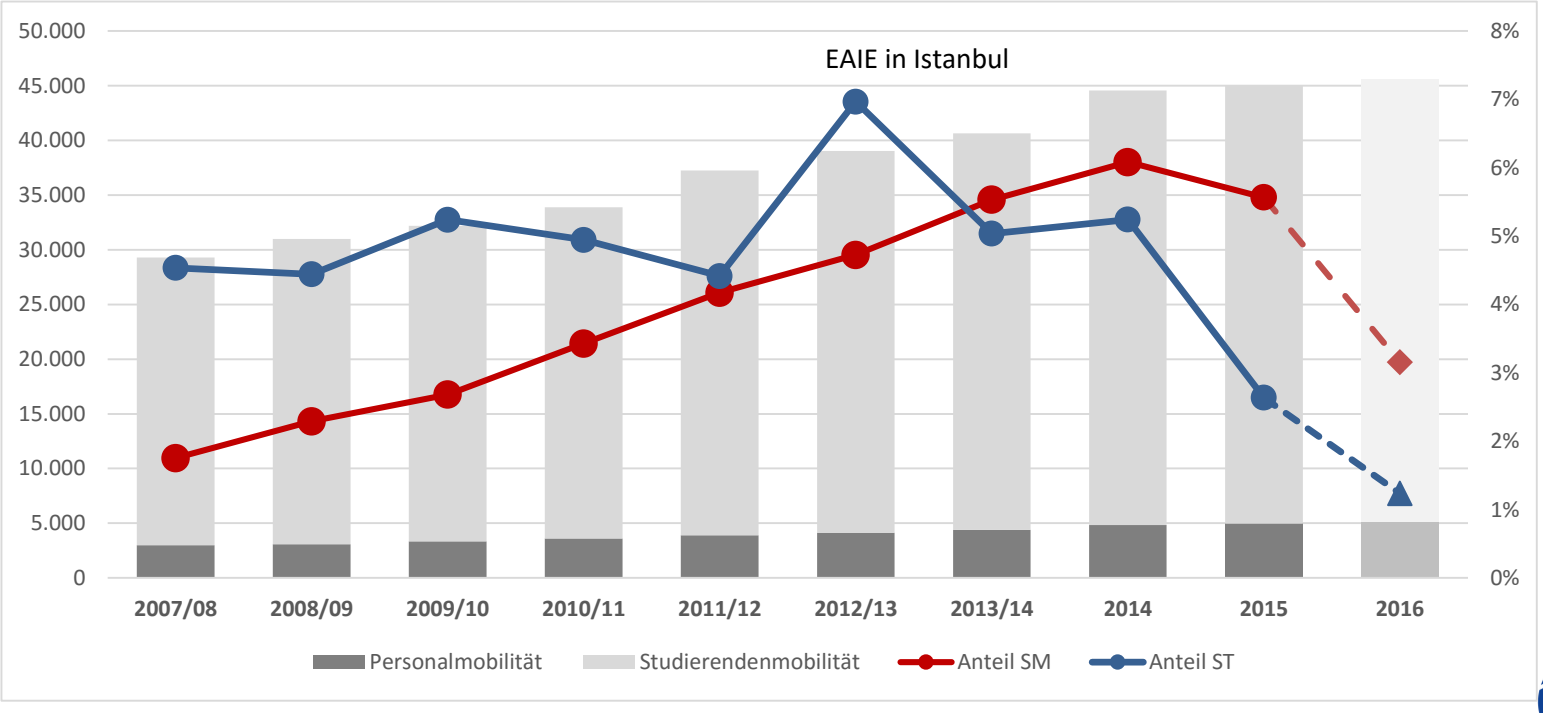
- stabil



Stand: 10.10.2017

Entwicklung Türkei

- rückläufig

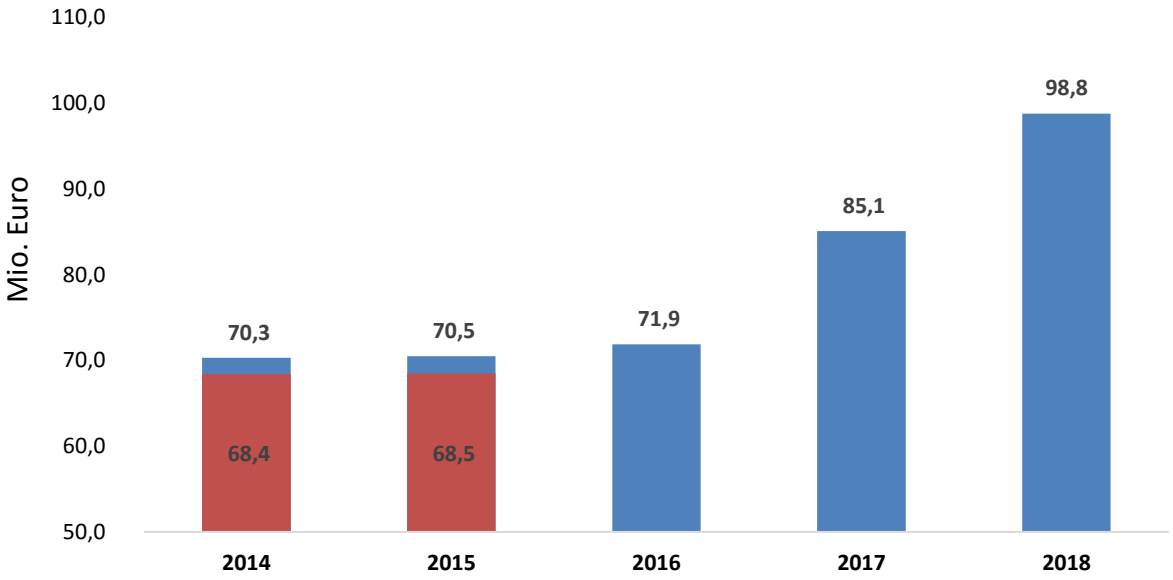


Stand: 10.10.2017

Budget

Bewilligung und Realisierung seit 2014 in Mio. Euro

- Realisierung 98 Prozent

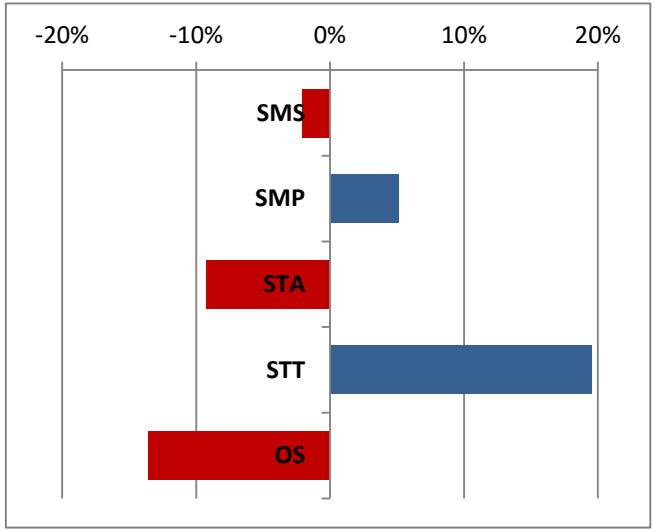


Budget

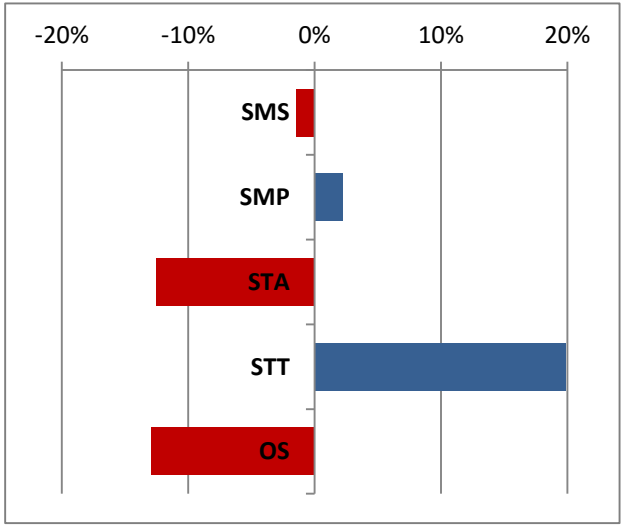
Ausschöpfung nach Aktionen

- Für SMS und STA Bewilligung über Realisierung
- frei gewordene Mittel und OS werden (teilweise) für SMP und STT verwendet

2014

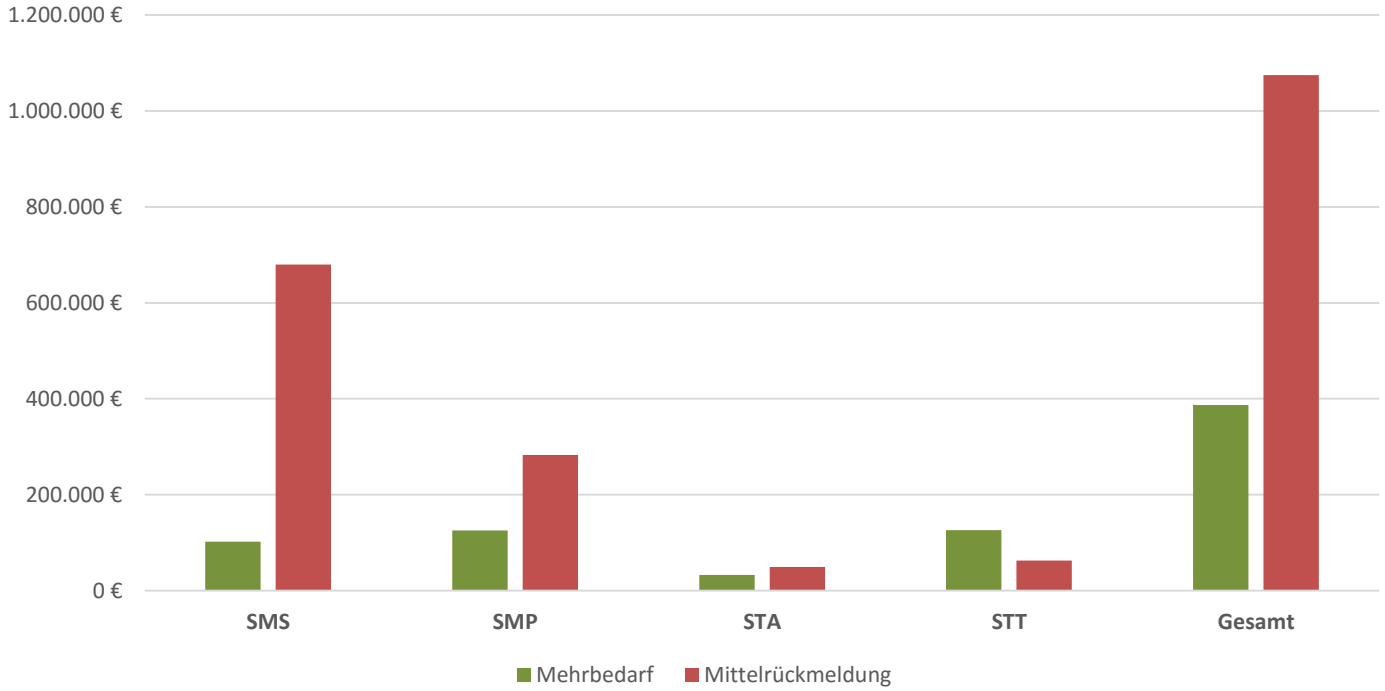


2015



2. Mittelumverteilung Projekt 2016 KA103

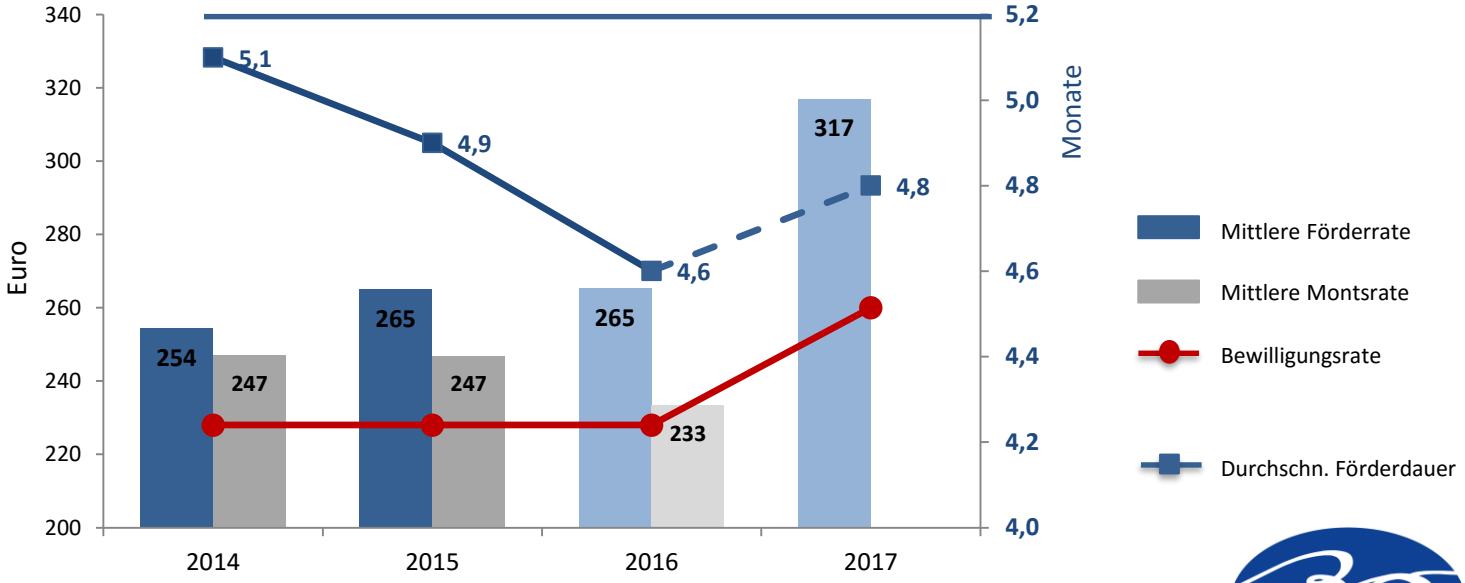
- Rückmeldung 1,07 Mio. Euro vs. Bedarf 0,39 Mio. Euro (2,7 zu 1)



Förderraten - Auslandsstudium

- Die Diskrepanz zwischen Aufenthaltsdauer und Förderzeitraum wird größer

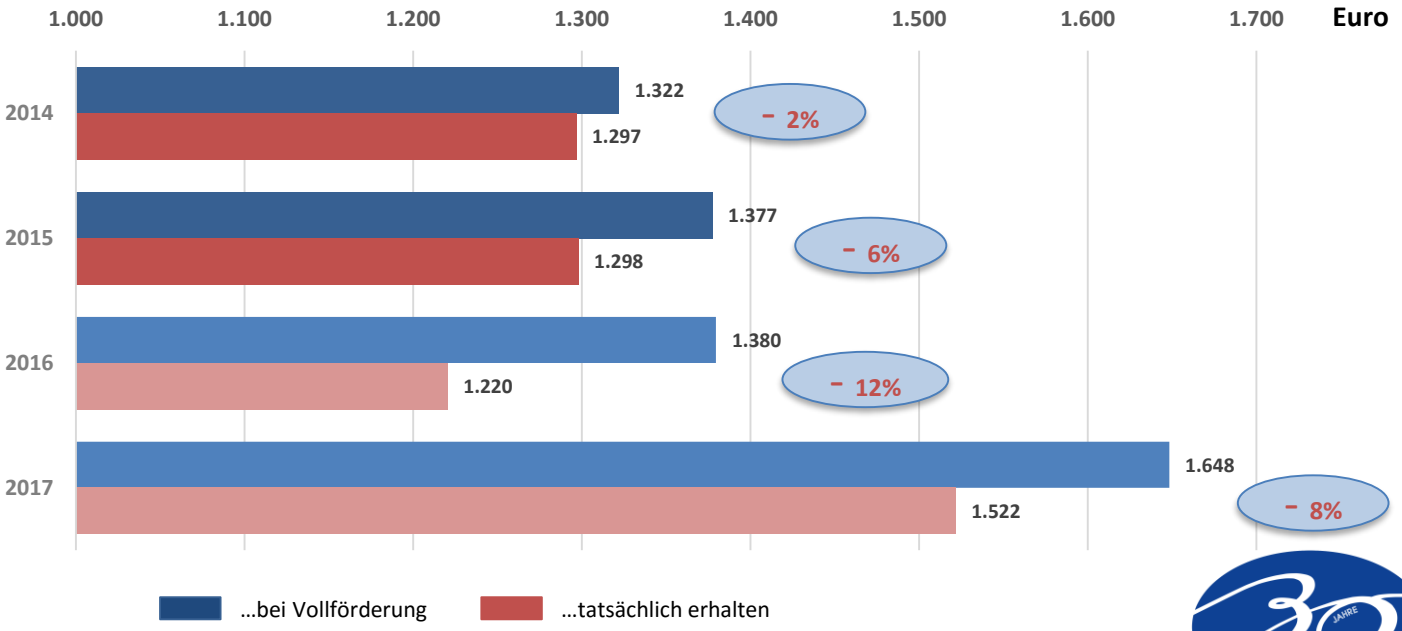
Die mittlere monatliche Förderrate ist leicht gestiegen. Zum Ausgleich ist die durchschnittliche Förderdauer von 5,1 Monate auf 4,6 Monate gesunken. Das hat zur Folge, dass die mittlere Monatsrate, bezogen auf den gesamten Aufenthalt entsprechend sinkt.



Förderraten - Auslandsstudium

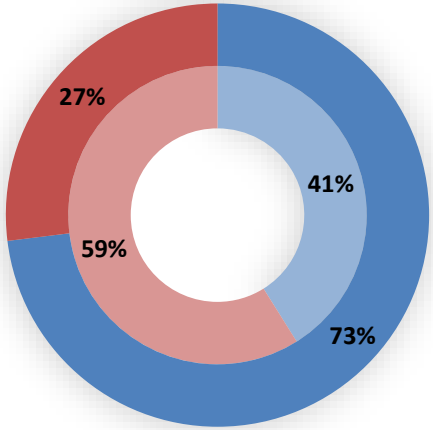
► Beispiel: Förderzuschuss für einen Auslandsaufenthalt …

Es wurden die jeweiligen Durchschnittswerte zur Aufenthaltsdauer, der Förderdauer und den Fördersätzen in den entsprechenden Aufrufen zugrunde gelegt.

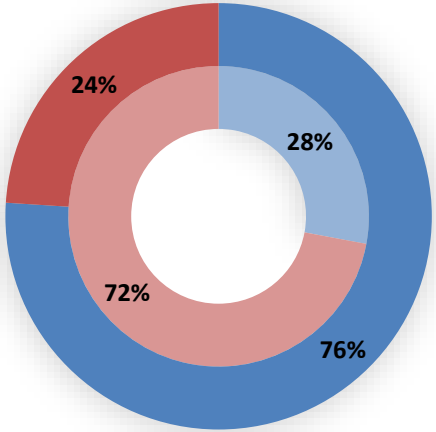


Anerkennung laut Teilnehmerbericht

2014



2015



Anerkennungsprozess bereits abgeschlossen

Anerkennung erfolgt

Studierendenmobilität 2015 – Bundesländer

► Anteil Erasmus+ Studierender an gesamt konstant bei 1,5 %

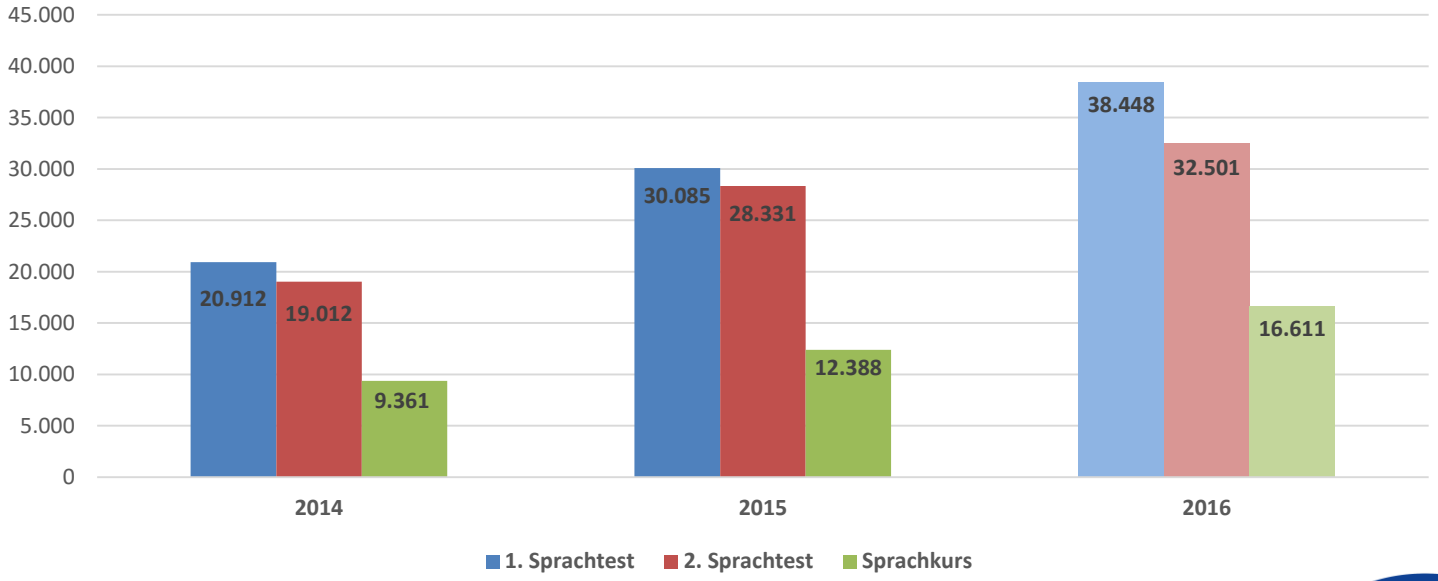
WS 2015/2016
mit +2 % Studierende

Bundesland	Studium (SMS)	Praktikum (SMP)	**Studierende gesamt**	Studierende WS 2015/16*	Anteil an Studierenden des WS 2015/16
Baden-Württemberg	5.658	1.406	**7.064**	359.125	2,0%
Bayern	5.713	1.489	**7.202**	376.488	1,9%
Berlin	2.016	482	**2.498**	175.917	1,4%
Brandenburg	762	164	**926**	49.395	1,9%
Bremen	640	255	**895**	36.324	2,5%
Hamburg	925	156	**1.081**	97.881	1,1%
Hessen	2.368	512	**2.880**	244.322	1,2%
Mecklenburg-Vorpommern	257	130	**387**	38.541	1,0%
Niedersachsen	2.404	436	**2.840**	199.959	1,4%
Nordrhein-Westfalen	6.042	1.270	**7.312**	751.740	1,0%
Rheinland-Pfalz	1.586	374	**1.960**	121.459	1,6%
Saarland	295	176	**471**	30.838	1,5%
Sachsen	1.526	573	**2.099**	113.281	1,9%
Sachsen-Anhalt	496	306	**802**	54.954	1,5%
Schleswig-Holstein	685	187	**872**	57.412	1,5%
Thüringen	630	171	**801**	50.163	1,6%
	32.003	**8.087**	**40.090**	**2.757.799**	**1,5%**

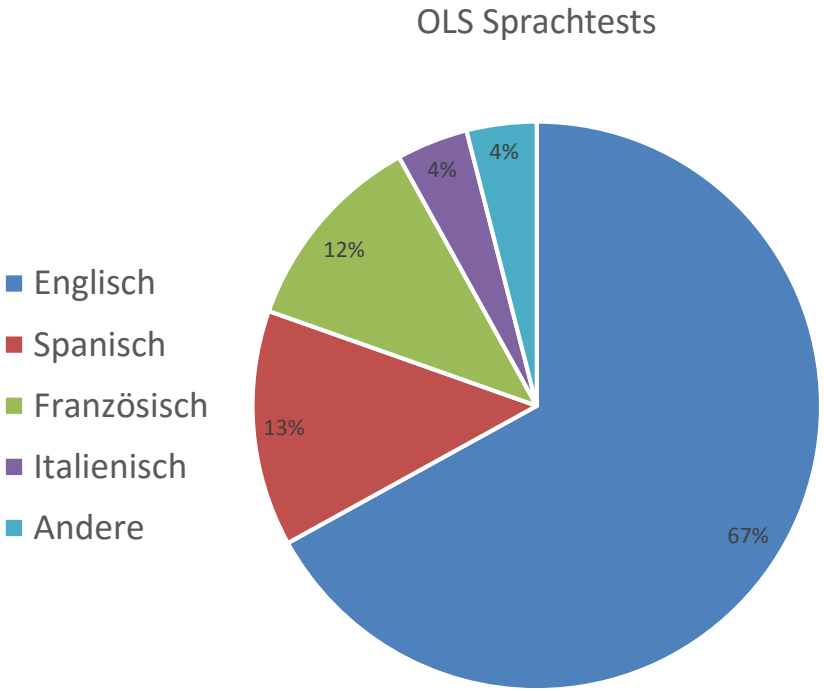
* Quelle: Destatis

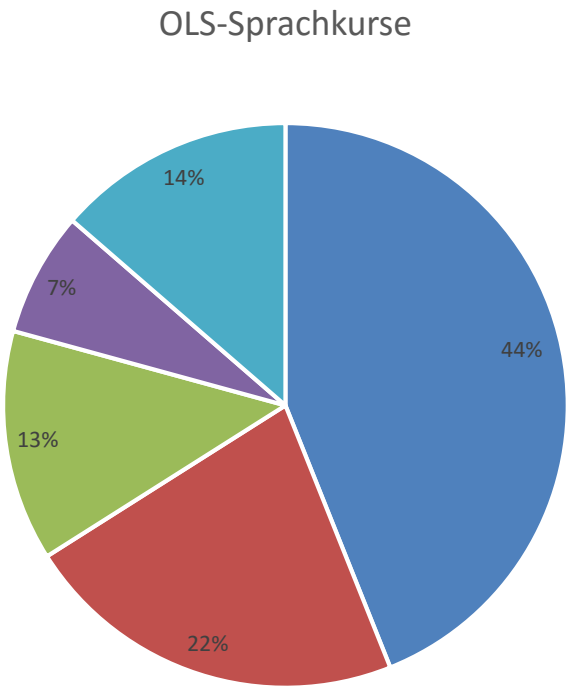
Nutzung der OLS-Lizenzen

► mehr als 40 % der Studierenden nutzen OLS-Sprachkurse



OLS-Sprachen





OLS für Geflüchtete

- Europaweit 100.000 OLS-Lizenzen und 19 teilnehmende Länder
- In Deutschland erhielten 158 Hochschulen 12.758 Lizenzen
- Davon mehr 2.300 genutzte OLS-Sprachkurse

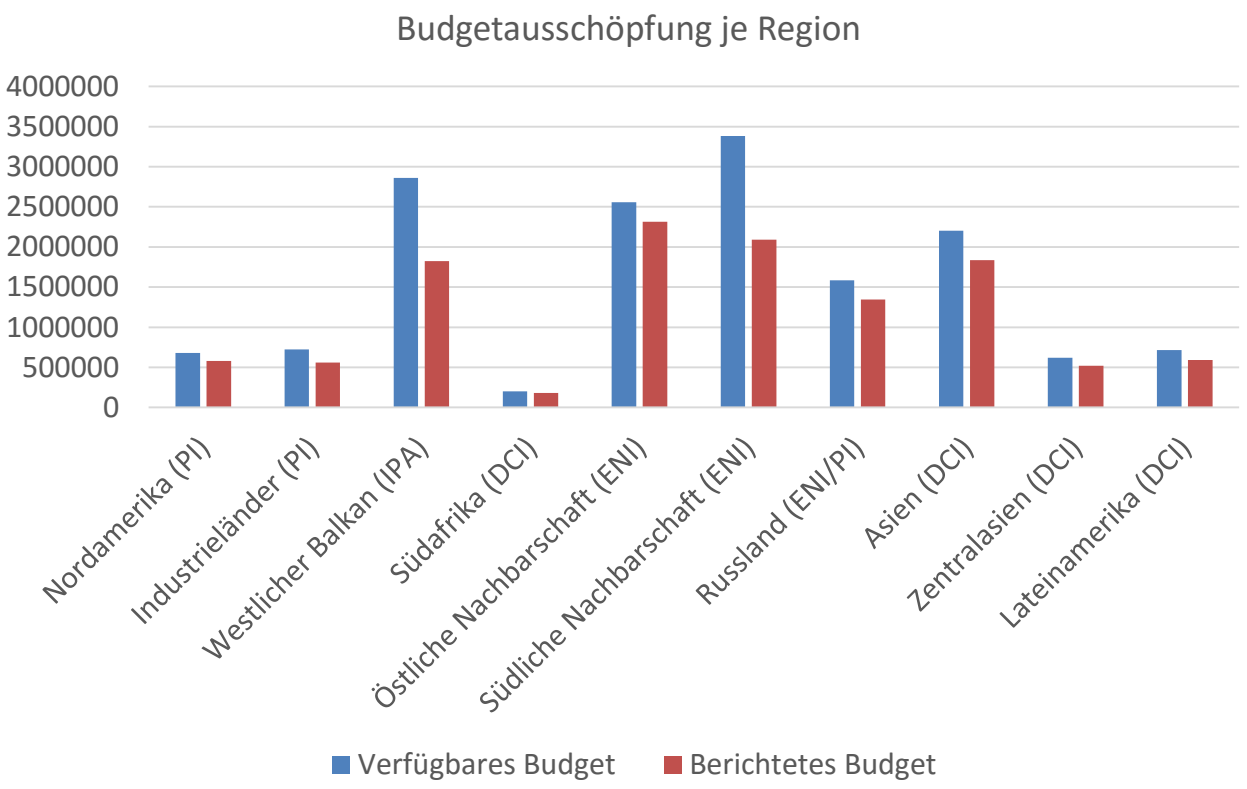
Mobilität mit Partnerländern (KA107)

- Ergebnisse 2015
- Umverteilung 2016
- Gutachter 2018
- Umgang mit MT
- Monitorings
- OS Diskussion
- Praktika: Aktueller Stand; Sonderbudget Afrika;

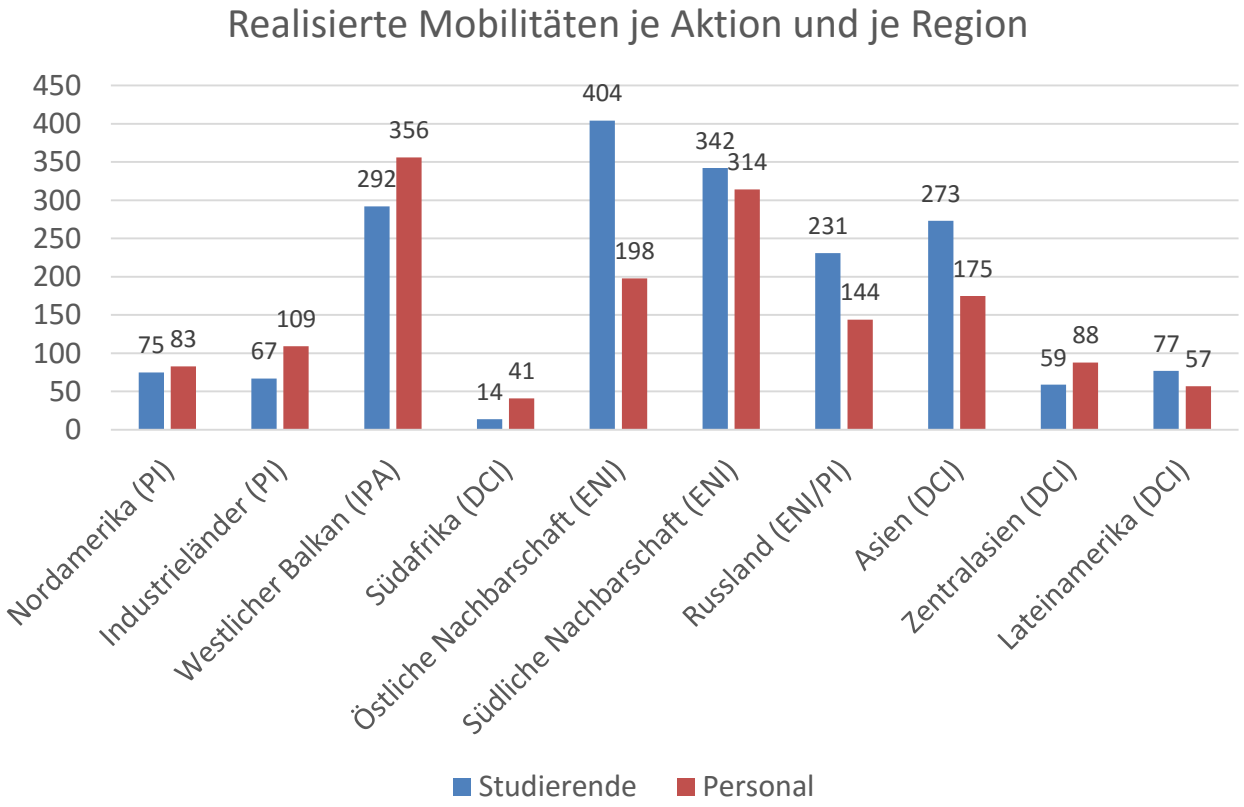
Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015

104 Projekte → 225 Partnerländer → 3.400 Mobilitäten

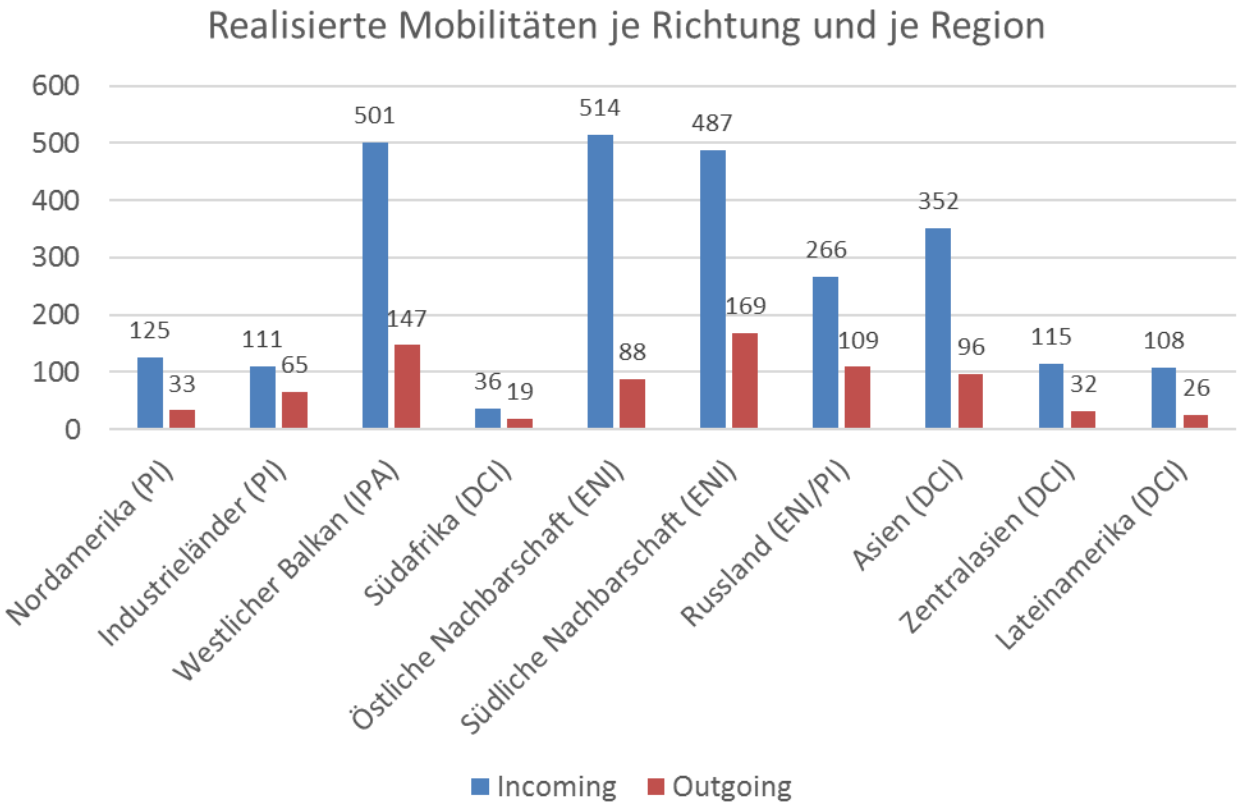
Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015



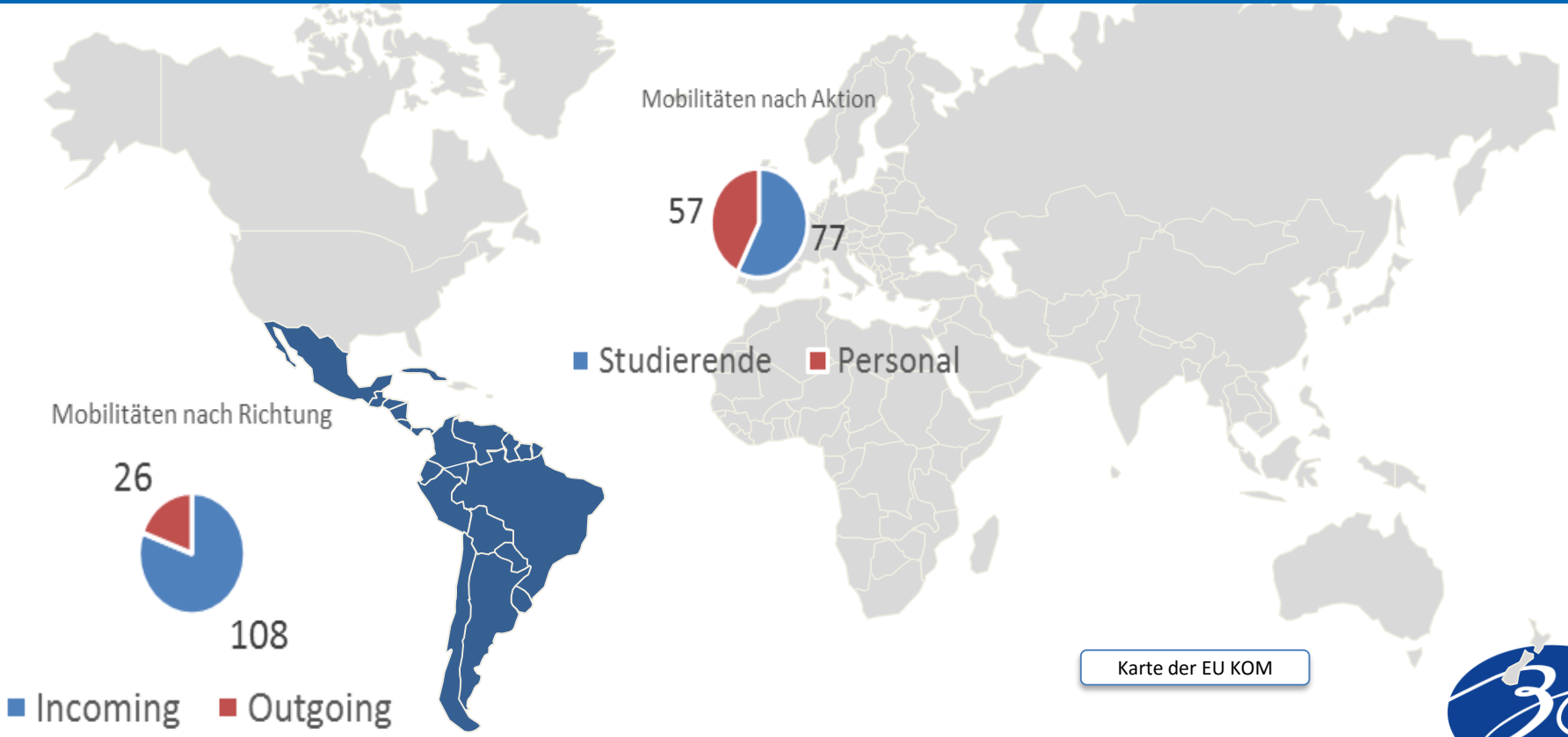
Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015



Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015

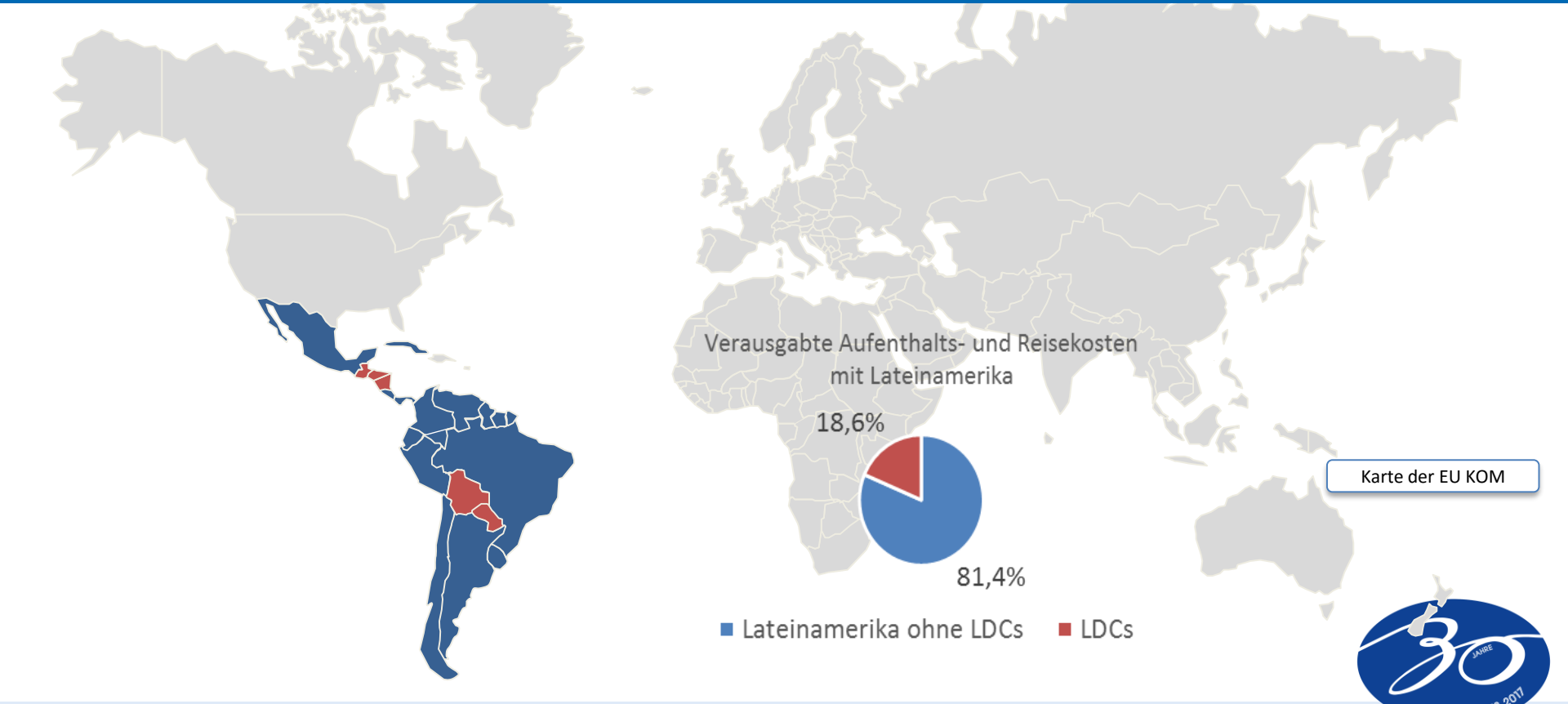


Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015



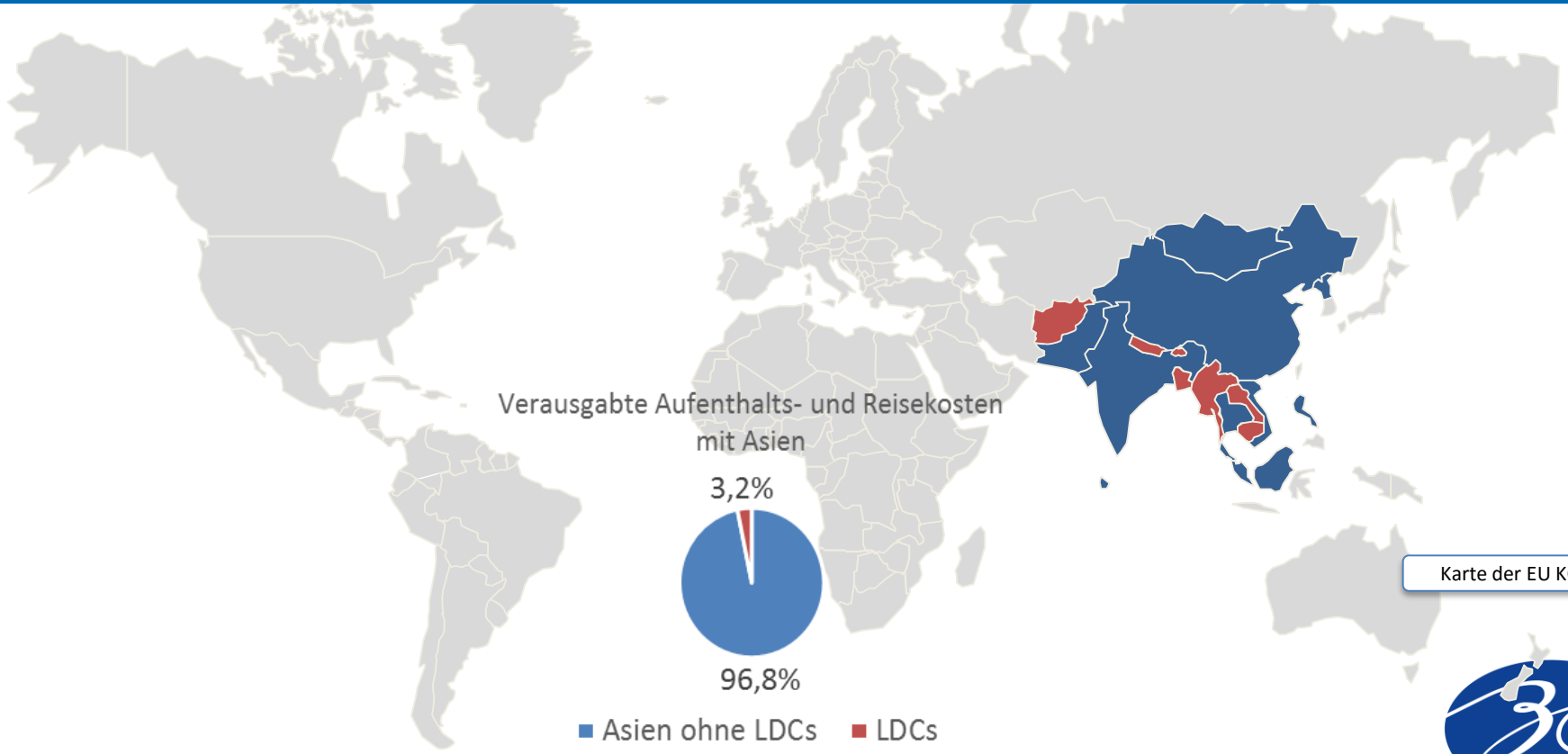
Karte der EU KOM

Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015



Karte der EU KOM

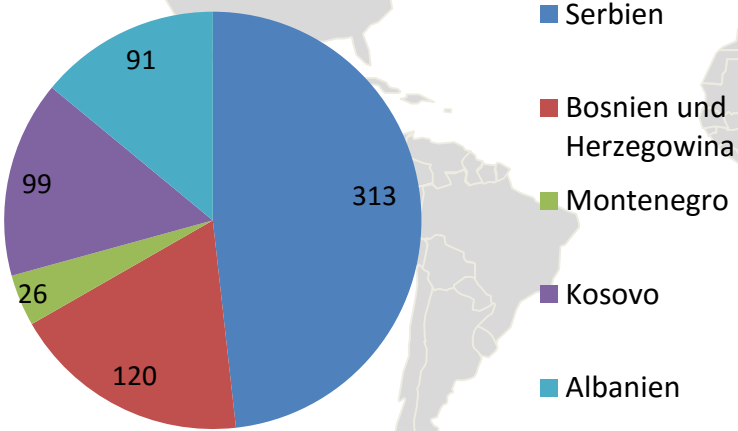
Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015



Karte der EU KOM

Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015

Westlicher Balkan: Anzahl der Mobilitäten



Karte der EU KOM

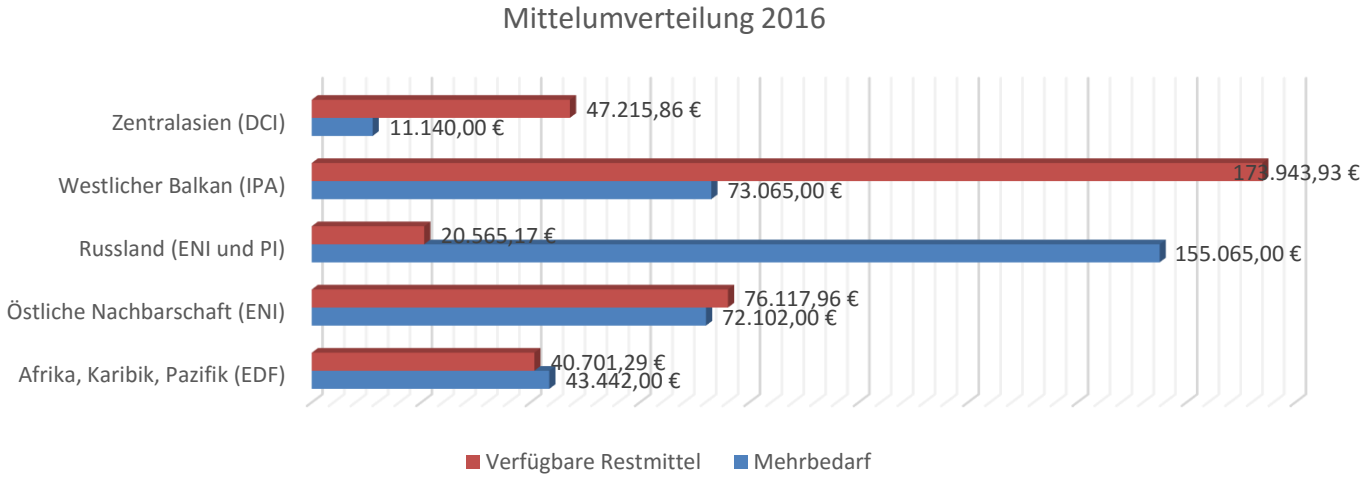
Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Ergebnisse im Projekt 2015

Beispiele guter Praxis im Projekt 2015:
BEUTH-HOCHSCHULE FUER TECHNIK BERLIN
EUROPA-UNIVERSITAT VIADRINA FRANKFURT (ODER)
Hochschule RheinMain
HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF
OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITAET BAMBERG
OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITAET MAGDEBURG
STIFTUNG FACHHOCHSCHULE OSNABRUECK
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN
UNIVERSITAET PADERBORN
WESTSACHSISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU

Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Mittelumverteilung im Projekt 2016

- Optional: Mittelrückmeldung und Mehrbedarfsanträge bis zum 15.9.2017
  - 19 Hochschulen: 72 Mittelrückmeldungen
  - 18 Hochschulen: 34 Mehrbedarfsanträge

- Mittelumverteilung erfolgte in fünf Regionen:



Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Gutachterverfahren 2018

- Veröffentlichung der Gutachterausschreibung: November 2017
- Gesucht werden Experten, vorzugsweise aus der Hochschulleitung, mitausgewiesener Expertise in:
  - Aufbau, Entwicklung und Evaluierung internationaler Hochschulkooperationen
  - Entwicklung und Umsetzung von Internationalisierungsstrategien in Hochschulen
  - Ziele und Prioritäten der EU-Bildungsprogramme, insbesondere im Hochschulbereich
- Min. zwei Gutachter je Projektantrag

Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Neuerungen im Aufruf 2018

- Staff Mobility from Enterprises in KA107
  - Möglichkeit zur Förderung von STA2
  - Möglichkeit zur Förderung von STT2
- Sonderbudget für Tunesien und Westafrika
- Keine Kürzung der OS-Mittel bei >100 Teilnehmer je Projekt

- Bitte der National Erasmus+ Offices (NEO): Kontaktdaten der Ansprechpartner an Partnerhochschulen im MT+ erfassen
  - Name und Emailadresse der Partner im Tab „Contacts“
  - NEO haben eingeschränkten Zugang zu Projekten im MT+

- Tick box „special needs“:
  - Anzuklicken bei Teilnehmern aus benachteiligten Verhältnissen
  - Unabhängig von Sonderförderung

Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern: Teilung der OS-Mittel

- Quick Reference Guide for Partner Country HEI:
  “Any split between participating institutions should be agreed upon by all partners on a mutually acceptable basis and set out in the inter-institutional agreement.”

- Diskussion: Mögliche Erhöhung der OS-Mittel mit Pflicht zur Teilung

Sonderförderung (Projekt 2015 – abgeschlossen)

Studierende mit Behinderung
(einmaliger Zuschuss)

66 Geförderte von 40 Hochschulen/ Konsortien

77.574 EUR

Alleinerz. Studierende mit Kind
(pauschaler Zuschuss)

22 Geförderte von 19 Hochschulen

24.262 EUR

Individuelle Anträge
(Studierende und Mitarbeiter)

14 Geförderte von 10 Hochschulen

64.689 EUR

Sonderförderung (Projekt 2016 – laufend)

Studierende mit Behinderung
(einmaliger Zuschuss)

84 Geförderte von 51 Hochschulen/ Konsortien

103.638 EUR

Alleinerz. Studierende mit Kind
(pauschaler Zuschuss)

38 Geförderte von 26 Hochschulen

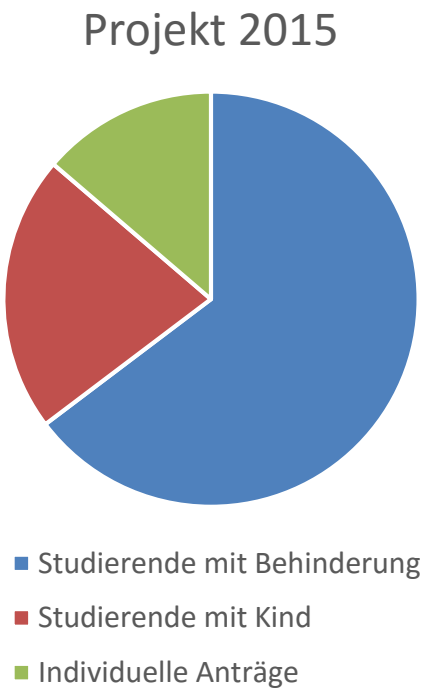
40.871 EUR

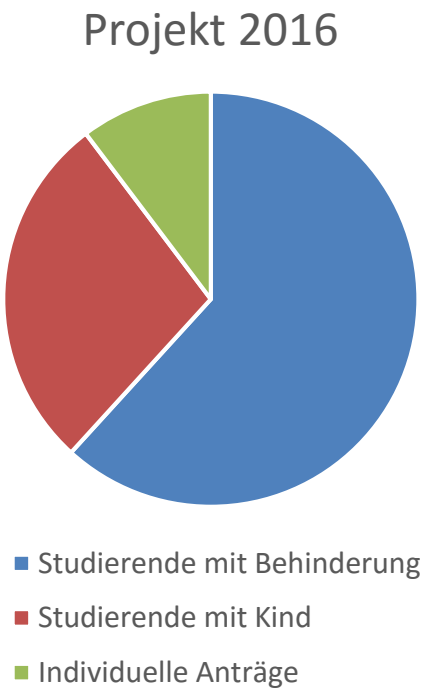
Individuelle Anträge
(Studierende und Mitarbeiter)

12 Geförderte von 11 Hochschulen

61.740 EUR

Anzahl Geförderter (Studierende und Mitarbeiter)





Praxisbeispiele Sonderförderung

Die Chancengleichheit ist ein zentrales Anliegen im Programm Erasmus+. Welche Erfahrungen Studierende vor und während ihres Erasmus-Aufenthaltes machen und welche zusätzlichen Herausforderungen sie eventuell bewältigen müssen lesen Sie hier.

Erfahrungsberichte von Geförderten mit Behinderung

Ein Auslandsstudium trotz körperlicher Beeinträchtigung - geht das? Ja, das geht - wie die Erfahrungsberichte dieser Studierenden zeigen.

Nora Welsch in Valencia, Spanien
Nora Welsch war zwei Semester in Valencia. Welche Schwierigkeiten Sie bei der Vorbereitung und während des Aufenthaltes hatte, erfahren Sie hier.

Mehr »

Lottje Schlien in Portsmouth, England
In Ihrem Erfahrungsbericht beschreibt die Studentin Lottje Schlien, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, ihren Weg an die englische Gasthochschule.

Mehr »

Tina Paulick in Galway, Irland
Lesen Sie hier wie studieren-weltweit Correspondentin Tina Paulick mit ihrer Erblindung in Irland zurecht kam und welche Fördermöglichkeiten sie in Anspruch genommen hat.

Mehr »

- » Programmlinien
- » Teilnahme und Auswahl
- » Antragstellung
- » Projektdurchführung
- » Beispiele aus der Praxis
  - Inklusion und Integration in der EU-Hochschulzusammenarbeit
    - Migration, Integration, Studium
    - Auslandsmobilität von Menschen mit Behinderung
    - Praxisbeispiele Sonderförderung
  - Praxisbeispiele für Mobilitätsprojekte
  - Praxisbeispiele für Hochschulkooperationen
  - Projektbeispiele Lokale Erasmus+ Initiativen (LEI)
  - Erasmus+ Project Results Platform

Erfahrungsberichte von Geförderten mit Kind

Erfahrungsberichte von Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin
Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin berichten von ihren Auslandsaufenthalten mit Kind.

Mehr »

Erfahrungsbericht einer Studierenden der TH-Köln
Elisabeth Fried, Master-Studierende der TH Köln, ging im Rahmen ihres Studiums mit ihrer Tochter für ein Studienjahr nach Helsinki, Finnland.

Mehr »

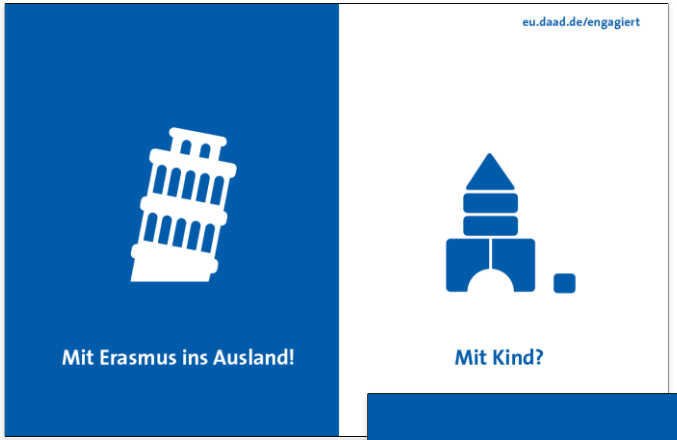
Sonderförderung
Welche Arten der Sonderförderung es bei Erasmus+ gibt, was diese beinhalten und weitere Informationen finden Sie hier.

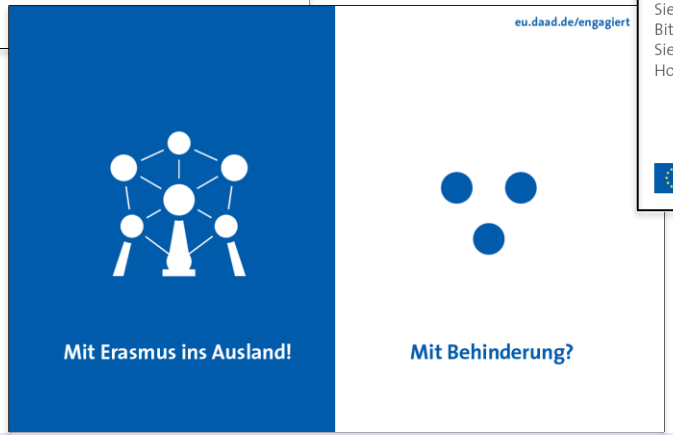
Mehr »

Potentielle Geförderte informieren: eu.daad.de/engagiert

- **Informationen für Hochschulen**
- **Informationen für Einzelpersonen**
- **Erfahrungsberichte**

Neu: Postkarten zum Thema Sonderförderung





Erasmus+ Mobilitätsförderung

→ mit Kind ins Ausland
→ für Geförderte mit Behinderung

Studierende oder Hochschulmitarbeiter (Lehre, Weiterbildung und Verwaltung) mit besonderen Herausforderungen können zusätzliche Erasmus-Mittel für Mehrkosten beantragen, die bei einem Auslandsaufenthalt anfallen!

Die **Erasmus+ Sonderförderung** unterstützt alleinerziehende Studierende im Ausland und schafft für Geförderte mit Behinderung die finanziellen Voraussetzungen für einen selbständigen Auslandsaufenthalt.

Sie sind auf der Suche nach weiterführenden Informationen? Bitte schauen Sie zuerst unter *eu.daad.de/engagiert* und fragen Sie dann auch die Erasmus+ Hochschulkoordinatoren in Ihrer Hochschule *eu.daad.de/koordinatoren*.

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit
Kennedyallee 50 · 53175 Bonn

0800 2014 020
erasmus@daad.de
eu.daad.de/engagiert

Erasmus+
DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service
Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Aufruf 2018 – Neuerungen Mobilität mit Programmländern (KA103)

- Budget rund 99 Mio. Euro (+14 Mio. Euro)
- Studierende und Hochschulmitarbeiter: veränderte Förderraten
- Schwerpunkt Personalmobilität: Qualität der Lehre, Entwicklung von Curricula, Lernerzentrierung
- Schwerpunkt Studierendenmobilität: strategisches Projektmanagement, digitales Projektmanagement

Aufruf 2018 – Neuerungen Mobilität mit Partnerländern (KA107)

- Budget rund 22 Mio. Euro (erstmals Umverteilung aus anderen Programmländern)
- Erster Aufruf Sonderbudget Westafrika (970 TEUR)
  (Burkina Faso, Kamerum, Tschad, Cote d'Ivoire, Gambia, Ghana, Guinea, Mali, Mauritanien, Niger, Nigeria, Senegal)
- Zweiter Aufruf Sonderbudget Tunesien (500 TEUR)
- Einführung Studierendenpraktika
- Förderraten Studierende +50 Euro (Incomer 850 Euro, Outgoer 700 Euro)
- Neues Handbuch

Vielen Dank

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit

Erasmus+

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung